

Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen durch die Betriebszellen.

Der nachfolgende Kaffee einnehmen mit der am 1. September einberufenen Nr. 9 des „Partiarbeiter“. Diese Nummer ist eingeteilt auf die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen und behandelt ausführlich die Aufgaben der Parteizellenorganisation und der einzelnen Zellen. Es ist notwendig, daß alle Betriebszellen, insbesondere die Parteizellen, die Aufgaben des „Partiarbeiter“ bei der zukünftigen Parteivorbereitung erfüllen.

Das geschieht, die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen durch die Betriebszellen? Das hängt ganz ab von der Arbeit der Zelle, unserem Einfluß im Betrieb, der Struktur, vor allem aber von der Vollständigkeit u. d. d. h. die Zelle ist diejenige, die die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen einleitet und kontrolliert. Die nachfolgenden Punkte sind die Richtlinien, wie auf Grund der praktischen Erfahrung der Arbeit am besten angefaßt werden kann:

1. Die Zelle, die die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen einleitet, muß die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen in dem ganzen Monat, in dem genau die durchzuführenden Arbeiten festgelegt, die Termine und die Tagesordnung der Zellenversammlungen festlegen. Die Zelle, die die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen einleitet, muß die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen in dem ganzen Monat, in dem genau die durchzuführenden Arbeiten festgelegt, die Termine und die Tagesordnung der Zellenversammlungen festlegen.

2. Die Zelle, die die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen einleitet, muß die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen in dem ganzen Monat, in dem genau die durchzuführenden Arbeiten festgelegt, die Termine und die Tagesordnung der Zellenversammlungen festlegen.

3. Die Zelle, die die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen einleitet, muß die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen in dem ganzen Monat, in dem genau die durchzuführenden Arbeiten festgelegt, die Termine und die Tagesordnung der Zellenversammlungen festlegen.

4. Die Zelle, die die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen einleitet, muß die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen in dem ganzen Monat, in dem genau die durchzuführenden Arbeiten festgelegt, die Termine und die Tagesordnung der Zellenversammlungen festlegen.

5. Die Zelle, die die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen einleitet, muß die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen in dem ganzen Monat, in dem genau die durchzuführenden Arbeiten festgelegt, die Termine und die Tagesordnung der Zellenversammlungen festlegen.

6. Die Zelle, die die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen einleitet, muß die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen in dem ganzen Monat, in dem genau die durchzuführenden Arbeiten festgelegt, die Termine und die Tagesordnung der Zellenversammlungen festlegen.

7. Die Zelle, die die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen einleitet, muß die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen in dem ganzen Monat, in dem genau die durchzuführenden Arbeiten festgelegt, die Termine und die Tagesordnung der Zellenversammlungen festlegen.

8. Die Zelle, die die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen einleitet, muß die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen in dem ganzen Monat, in dem genau die durchzuführenden Arbeiten festgelegt, die Termine und die Tagesordnung der Zellenversammlungen festlegen.

9. Die Zelle, die die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen einleitet, muß die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen in dem ganzen Monat, in dem genau die durchzuführenden Arbeiten festgelegt, die Termine und die Tagesordnung der Zellenversammlungen festlegen.

10. Die Zelle, die die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen einleitet, muß die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen in dem ganzen Monat, in dem genau die durchzuführenden Arbeiten festgelegt, die Termine und die Tagesordnung der Zellenversammlungen festlegen.

11. Die Zelle, die die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen einleitet, muß die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen in dem ganzen Monat, in dem genau die durchzuführenden Arbeiten festgelegt, die Termine und die Tagesordnung der Zellenversammlungen festlegen.

12. Die Zelle, die die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen einleitet, muß die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen in dem ganzen Monat, in dem genau die durchzuführenden Arbeiten festgelegt, die Termine und die Tagesordnung der Zellenversammlungen festlegen.

13. Die Zelle, die die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen einleitet, muß die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen in dem ganzen Monat, in dem genau die durchzuführenden Arbeiten festgelegt, die Termine und die Tagesordnung der Zellenversammlungen festlegen.

14. Die Zelle, die die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen einleitet, muß die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen in dem ganzen Monat, in dem genau die durchzuführenden Arbeiten festgelegt, die Termine und die Tagesordnung der Zellenversammlungen festlegen.

15. Die Zelle, die die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen einleitet, muß die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen in dem ganzen Monat, in dem genau die durchzuführenden Arbeiten festgelegt, die Termine und die Tagesordnung der Zellenversammlungen festlegen.

16. Die Zelle, die die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen einleitet, muß die Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen in dem ganzen Monat, in dem genau die durchzuführenden Arbeiten festgelegt, die Termine und die Tagesordnung der Zellenversammlungen festlegen.

Reibes sind für den Betrieb der seine neuen Aufgaben. Sie gehören zu diesen Arbeit eines jeden revolutionären Betriebszells, und dort, wo es sich in einer revolutionären Betriebszelle einigt in der Auffassung, daß eine wirkliche Interessenvertretung nur im Sinne des revolutionären Kampfes möglich ist, ergeben sich die zur Vorbereitung des Kongresses der Vertikalen zu ergreifenden Maßnahmen zum Teil.

Arbeiter! Rote Frontkämpfer!

Beantwortet den Severing-Erlass mit einem Massenaufmarsch in Torgau am 26. September!

Impassiblen Betriebsräten konkrete Vorschläge zu machen, zum Beispiel:

1. Bildung eines Ausschusses aus Betriebsräten und freigewerkschaftlichen Vertrauensmännern, der mit den Betriebsräten der anderen Betriebe und den Erwerbslosen auszusprechen in Verbindung tritt.
2. Antrag auf Einberufung einer Betriebsversammlung, zu der Betriebsräte anderer Betriebe und Vertreter der Erwerbslosen geladen werden.
3. Soweit Konzernbetriebe in Frage kommen, Einreichung eines Antrages, den den Betriebsräten der Stellungnahme zum Kongress der Vertikalen fordert und die übrigen Konzernbetriebe verpflichtet, ebenfalls die gleichen Maßnahmen zu ergreifen.
4. Einreichung eines Antrages, der von den Gewerkschaften die Beteiligung am Kongress der Vertikalen fordert.

„Eine Verhandlung über diese Maßnahmen im Betriebsrat nicht möglich, d. h. werden die Vorschläge der kommunistischen Betriebszelle nicht in diesem Umfang angenommen, so beschließt immer noch die Mitgliedschaft im Rahmen einer ordentlichen Betriebsversammlung, die zur wirtschaftlichen Lage der Gesamtbeschäftigten Stellung nimmt, diese Anträge zu vertreten.“

Wird auch eine Betriebsversammlung abgelehnt, so haben die kommunistischen Betriebszelle die Möglichkeit, im Einvernehmen mit den kommunistischen und impressiblen Betriebszellen der anderen Betriebe eine Betriebsversammlung einzuberufen, in denen die Mitgliedschaft für diese Maßnahmen mobilisiert und gewonnen wird.

Es hängt natürlich ganz von dem Verhältnis der revolutionären Betriebszelle und ihrem Einfluß im freigewerkschaftlichen Betriebsratensammlungen und der Gesamtbeschäftigten ab, inwieweit die Vorschläge der Betriebszelle angenommen werden können. Keinesfalls darf ein kommunistischer Betriebsrat, wenn er im Gesamtbeschäftigten mit seinen Vorschlägen nicht durchkommt, auf die weitere Mobilisierung der Mitgliedschaft verzichten, sondern muß gemeinsam mit der Betriebszelle die Möglichkeiten für diese Maßnahmen ergreifen.

Es ist klar, daß die wichtigste Vorbereitungsmasse nur in Verbindung mit bestimmten Forderungen an die Betriebszelle, die im Interesse der Mitgliedschaft liegen, durchgeführt werden kann. Diese Forderungen richten sich nach den jeweiligen Verhältnissen im Betrieb, sie sind aber im wesentlichen unter dem Gesichtspunkt der Einheitlichkeit der Forderungen aufzuführen, die alle Forderungen auf Abwehr der Einseitigkeit der Arbeiter, die Ablehnung der Einführung neuer Arbeitsmethoden, wodurch weitere Entlassungen herbeigeführt werden, Ablehnung der Überstunden, besseren Arbeitsbedingungen, Vertiefung der Arbeitsetzzeit und Erhöhung der Löhne und Alterspensen. Diese Forderungen müssen vorher in den Zusammenkünften der gewerkschaftlichen Funktionäre des Betriebes besprochen und in der Mitgliedschaft populär gemacht werden.

Die ganze Vorbereitungsmasse zum Kongress der Vertikalen bedeutet eine Aktivierung der Betriebsbeschäftigten, bei der gleichzeitig die Erkenntnis der Notwendigkeit der Abrechnung der bisherigen ungenügenden Kampfkraft der Gewerkschaften und die Erkenntnis der Notwendigkeit der Abrechnung der bisherigen ungenügenden Kampfkraft der Gewerkschaften angeregt werden muß.

Material für unsere Arbeit zum Kongress der Vertikalen

Das oben erwähnte Exemplar Nr. 9 des „Partiarbeiter“, Preis 20 Pf., ist in der Hauptstadt auf den Kongress der Vertikalen eingeteilt. Die beiden ersten Artikel behandeln den politischen Stand des Kongresses und die Mobilisierung der Gewerkschaften. Die nachfolgenden Artikel behandeln: Die Arbeit zum Kongress der Vertikalen durch die Betriebszellen — durch die Betriebsräte — durch unsere Funktionen in den Gewerkschaften — in den Gewerkschaften — die Vorbereitung des Kongresses auf dem Lande. Im Teil des Praxis für die Praxis ist wieder ein Brief des Parteizellen Ausschusses aus der Feder der Kleinrentner aus dem Reich veröffentlicht.

Das oben erwähnte Exemplar Nr. 9 des „Partiarbeiter“, Preis 20 Pf., ist in der Hauptstadt auf den Kongress der Vertikalen eingeteilt. Die beiden ersten Artikel behandeln den politischen Stand des Kongresses und die Mobilisierung der Gewerkschaften. Die nachfolgenden Artikel behandeln: Die Arbeit zum Kongress der Vertikalen durch die Betriebszellen — durch die Betriebsräte — durch unsere Funktionen in den Gewerkschaften — in den Gewerkschaften — die Vorbereitung des Kongresses auf dem Lande. Im Teil des Praxis für die Praxis ist wieder ein Brief des Parteizellen Ausschusses aus der Feder der Kleinrentner aus dem Reich veröffentlicht.

Das oben erwähnte Exemplar Nr. 9 des „Partiarbeiter“, Preis 20 Pf., ist in der Hauptstadt auf den Kongress der Vertikalen eingeteilt. Die beiden ersten Artikel behandeln den politischen Stand des Kongresses und die Mobilisierung der Gewerkschaften. Die nachfolgenden Artikel behandeln: Die Arbeit zum Kongress der Vertikalen durch die Betriebszellen — durch die Betriebsräte — durch unsere Funktionen in den Gewerkschaften — in den Gewerkschaften — die Vorbereitung des Kongresses auf dem Lande. Im Teil des Praxis für die Praxis ist wieder ein Brief des Parteizellen Ausschusses aus der Feder der Kleinrentner aus dem Reich veröffentlicht.

Das oben erwähnte Exemplar Nr. 9 des „Partiarbeiter“, Preis 20 Pf., ist in der Hauptstadt auf den Kongress der Vertikalen eingeteilt. Die beiden ersten Artikel behandeln den politischen Stand des Kongresses und die Mobilisierung der Gewerkschaften. Die nachfolgenden Artikel behandeln: Die Arbeit zum Kongress der Vertikalen durch die Betriebszellen — durch die Betriebsräte — durch unsere Funktionen in den Gewerkschaften — in den Gewerkschaften — die Vorbereitung des Kongresses auf dem Lande. Im Teil des Praxis für die Praxis ist wieder ein Brief des Parteizellen Ausschusses aus der Feder der Kleinrentner aus dem Reich veröffentlicht.

Das oben erwähnte Exemplar Nr. 9 des „Partiarbeiter“, Preis 20 Pf., ist in der Hauptstadt auf den Kongress der Vertikalen eingeteilt. Die beiden ersten Artikel behandeln den politischen Stand des Kongresses und die Mobilisierung der Gewerkschaften. Die nachfolgenden Artikel behandeln: Die Arbeit zum Kongress der Vertikalen durch die Betriebszellen — durch die Betriebsräte — durch unsere Funktionen in den Gewerkschaften — in den Gewerkschaften — die Vorbereitung des Kongresses auf dem Lande. Im Teil des Praxis für die Praxis ist wieder ein Brief des Parteizellen Ausschusses aus der Feder der Kleinrentner aus dem Reich veröffentlicht.

Das oben erwähnte Exemplar Nr. 9 des „Partiarbeiter“, Preis 20 Pf., ist in der Hauptstadt auf den Kongress der Vertikalen eingeteilt. Die beiden ersten Artikel behandeln den politischen Stand des Kongresses und die Mobilisierung der Gewerkschaften. Die nachfolgenden Artikel behandeln: Die Arbeit zum Kongress der Vertikalen durch die Betriebszellen — durch die Betriebsräte — durch unsere Funktionen in den Gewerkschaften — in den Gewerkschaften — die Vorbereitung des Kongresses auf dem Lande. Im Teil des Praxis für die Praxis ist wieder ein Brief des Parteizellen Ausschusses aus der Feder der Kleinrentner aus dem Reich veröffentlicht.

Das oben erwähnte Exemplar Nr. 9 des „Partiarbeiter“, Preis 20 Pf., ist in der Hauptstadt auf den Kongress der Vertikalen eingeteilt. Die beiden ersten Artikel behandeln den politischen Stand des Kongresses und die Mobilisierung der Gewerkschaften. Die nachfolgenden Artikel behandeln: Die Arbeit zum Kongress der Vertikalen durch die Betriebszellen — durch die Betriebsräte — durch unsere Funktionen in den Gewerkschaften — in den Gewerkschaften — die Vorbereitung des Kongresses auf dem Lande. Im Teil des Praxis für die Praxis ist wieder ein Brief des Parteizellen Ausschusses aus der Feder der Kleinrentner aus dem Reich veröffentlicht.

Die Parteifunktionäre müssen dafür sorgen, daß sie den „Partiarbeiter“ ausfinden und der zuständigen Literaturstelle bekommen. Wo der „Partiarbeiter“ nicht in einer Gruppe geliebt wird, sollte das direkt der Redaktion des „Partiarbeiter“ mitgeteilt werden. Aber auch das Lesen des „Partiarbeiter“ allein sollte nicht genügen; gute Erfahrungen aus der Kleinrentner lösen direkt der Redaktion eingeleitet werden. (Adresse: Wilhelm Pieck, Berlin C, Postfach 28.)

Gewerkschaftskongress in England

(Ein Drama) London, 9. September.

Der in Bournemouth eröffnete Gewerkschaftskongress ist im Gegensatz zum vorjährigen Kongress in Scarborough, der unter dem Einfluß eines rechten linken Flügel stand, durch das Überwiegen des rechten Flügels charakterisiert. Die linke Opposition ist nur hier schwach vertreten. Fast eine 20 Delegationen gehören ihr an, denen es gelungen ist, allen Protesten des Generalrates zum Trotz durchzuführen. Entscheidend der scharfen Vertretung der Opposition ist auch die Eröffnungssitzung leblos. Der Vorsitzende F. H. führt die Geschäftsordnung in einer Weise, die die Disziplinierung der Opposition zum großen Teil ausschaltet.

Die linke Opposition vertritt sich über alle möglichen „historischen Fragen“, um der Hauptfrage, nämlich der Verantwortung des Generalrates auszuweichen. Ueber den Generalrat ist erklärt, er daß für ihn die Regierung die Verantwortung (1) trage. Sie habe den Generalrat dazu gewonnen (2), die verhältnismäßigen Grenzen zu überschreiten (3). Dann kam Pugh auf den letzten Punkt der Tagesordnung zu sprechen, der durch den Generalrat nicht verhandelt, wobei er vor einer massiven Einheit warnt.

Als erster Redner der Opposition spricht in der Debatte Helen Wilkinson. Sie greift den Generalrat an, weil er in der Frage der Arbeitslosigkeit nichts unternommen hat, die den beschäftigten Arbeitern des Landes ein schlechtes Bild der Arbeitslosigkeit zeigt, obwohl der letzte Gewerkschaftskongress eine Resolution gegen jede Lohnkürzung angenommen hat.

Das Ende der Militärrevolte in Spanien

Abhebung des Belagerungslagers

Madrid, 8. September.

Sein Verlassen des königlichen Palasts erklärte General de Primo de Rivera dem spanischen Volk, daß er nicht mehr Herrscher sei. Der König habe seinen Erlass unterzeichnet, durch den der Belagerungszustand aufgehoben werde. Er fügte hinzu, es sei beschlossen worden, 12.000 Mann der maroccanischen Armee in die Heimat zu befördern.

Der König wird heute abend wieder nach San Sebastian abreißen.

2400 Offiziere angefangt

Paris, 9. September.

Die „Journal“ aus Madrid meldet, beträgt die Zahl der wegen Teilnahme an dem Aufstand angefaßten Offiziere 2400, darunter 6 Generale, von denen aber nur 150 zur Zeit in Kriegsgefangenschaft sind. Die übrigen Strafen seien für die Lehrer der Militärschulen in Segovia vorgesehen, von denen die Bewegung ausgegangen sei. — Eine Kräfte hat der anderen kein Auge aus.

Die neue „Inprekor“

Die „Internationale Presse-Korrespondenz“, Nr. 110 und 111, ist wiederum in verfeinertem Umfange, jedoch erschienen. Aus dem Reich ist die neue „Inprekor“ erschienen, die die Entwicklung in China, Japan, die imperialistische Politik Spaniens, die Situation der imperialistischen Kräfte im Mittelmeer, vom gleichen Autor: Der Kampf in Spanien.

Die neue „Inprekor“ enthält die Entwicklung in China, Japan, die imperialistische Politik Spaniens, die Situation der imperialistischen Kräfte im Mittelmeer, vom gleichen Autor: Der Kampf in Spanien.

Die neue „Inprekor“ enthält die Entwicklung in China, Japan, die imperialistische Politik Spaniens, die Situation der imperialistischen Kräfte im Mittelmeer, vom gleichen Autor: Der Kampf in Spanien.

Die neue „Inprekor“ enthält die Entwicklung in China, Japan, die imperialistische Politik Spaniens, die Situation der imperialistischen Kräfte im Mittelmeer, vom gleichen Autor: Der Kampf in Spanien.

Die neue „Inprekor“ enthält die Entwicklung in China, Japan, die imperialistische Politik Spaniens, die Situation der imperialistischen Kräfte im Mittelmeer, vom gleichen Autor: Der Kampf in Spanien.

Die neue „Inprekor“ enthält die Entwicklung in China, Japan, die imperialistische Politik Spaniens, die Situation der imperialistischen Kräfte im Mittelmeer, vom gleichen Autor: Der Kampf in Spanien.

Die neue „Inprekor“ enthält die Entwicklung in China, Japan, die imperialistische Politik Spaniens, die Situation der imperialistischen Kräfte im Mittelmeer, vom gleichen Autor: Der Kampf in Spanien.

Die neue „Inprekor“ enthält die Entwicklung in China, Japan, die imperialistische Politik Spaniens, die Situation der imperialistischen Kräfte im Mittelmeer, vom gleichen Autor: Der Kampf in Spanien.

Die Bergers Wandlung

Der Roman einer Entwicklung

Von Otto Müller-Glück

Copyright by Kalmus Verlag, Karmheim

„Mittigste Klotz, das Gesicht dieses Kerles werde ich nicht vergessen. Wenigstens habe ich ihm auch ein paar Blödsinnige, die er seine Glieder mächtig auftritt. Und dann habe ich mich über dieses Kerles Gesicht ein bisschen nicht überlassen, wie er sich nicht leicht verdienen. So anfänglich, wie wenn er sich übergeben gedenkt. Das wollen gebildet werden und benehmen sich so froh, wie man es sich gar nicht vorstellen kann. Wenn ich dem noch einmal ein versehen würde mir ein Bodengang.“

„Mittigste Klotz, das Gesicht dieses Kerles werde ich nicht vergessen. Wenigstens habe ich ihm auch ein paar Blödsinnige, die er seine Glieder mächtig auftritt. Und dann habe ich mich über dieses Kerles Gesicht ein bisschen nicht überlassen, wie er sich nicht leicht verdienen. So anfänglich, wie wenn er sich übergeben gedenkt. Das wollen gebildet werden und benehmen sich so froh, wie man es sich gar nicht vorstellen kann. Wenn ich dem noch einmal ein versehen würde mir ein Bodengang.“

„Mittigste Klotz, das Gesicht dieses Kerles werde ich nicht vergessen. Wenigstens habe ich ihm auch ein paar Blödsinnige, die er seine Glieder mächtig auftritt. Und dann habe ich mich über dieses Kerles Gesicht ein bisschen nicht überlassen, wie er sich nicht leicht verdienen. So anfänglich, wie wenn er sich übergeben gedenkt. Das wollen gebildet werden und benehmen sich so froh, wie man es sich gar nicht vorstellen kann. Wenn ich dem noch einmal ein versehen würde mir ein Bodengang.“

„Mittigste Klotz, das Gesicht dieses Kerles werde ich nicht vergessen. Wenigstens habe ich ihm auch ein paar Blödsinnige, die er seine Glieder mächtig auftritt. Und dann habe ich mich über dieses Kerles Gesicht ein bisschen nicht überlassen, wie er sich nicht leicht verdienen. So anfänglich, wie wenn er sich übergeben gedenkt. Das wollen gebildet werden und benehmen sich so froh, wie man es sich gar nicht vorstellen kann. Wenn ich dem noch einmal ein versehen würde mir ein Bodengang.“

„Mittigste Klotz, das Gesicht dieses Kerles werde ich nicht vergessen. Wenigstens habe ich ihm auch ein paar Blödsinnige, die er seine Glieder mächtig auftritt. Und dann habe ich mich über dieses Kerles Gesicht ein bisschen nicht überlassen, wie er sich nicht leicht verdienen. So anfänglich, wie wenn er sich übergeben gedenkt. Das wollen gebildet werden und benehmen sich so froh, wie man es sich gar nicht vorstellen kann. Wenn ich dem noch einmal ein versehen würde mir ein Bodengang.“

Arbeiter

Einige Beiträge aus der Kinderwagenfabrik Naether*)

Die Holzschleiferei

Die mittelalterliche Holzschleiferei finden sich auch in der Holzschleiferei der Firma E. Naether. Hier müssen die Frauen Handspindel, welches auf die Schiefelstrome gespannt wird, bedienen. Das macht in 14 Tagen 1,50 Mark Wert. Also der Arbeiter muß nach dem Material für die Herstellung der Arbeit bezahlen, damit der Profit der armen, kleinen Kapitalisten größer sein kann und nicht etwa durch Überzahlung geschnitten wird. Es ist nämlich ganz brutal worden, daß dieses System besteht, damit nicht so viel gemacht werden kann. Außerdem ist die Maschine ja mit in die Arbeitslohn einbezogen. An der Praxis sieht es aber damit folgendermaßen aus: Durch ungenügende Arbeitsleistung seitens der Arbeiter und zu niedrige Arbeitslöhne kommt es nicht selten vor, daß man in vierzehn Tagen ja und schreibt 15 Mark wert. Diese bekommen sie bei der Abrechnung ausgehändigt. In dieser Woche dürfen sie dann leer nach Hause gehen. So ist es.

im Hühnerla

Die Frauen des Hühnerla befehlen. Das sind zu jeder Zeit die Frauen der Arbeiter. Sie sind nicht denken, daß sie auf den Gedanken kommen lassen. Hier fehlt nur noch Geld, und wir sind in das Zeitalter des frühen Mittelalters zurückgefallen, wo die Feudalherren mit ihren Leibeigenen machen konnten, was sie wollten.

Die Frauen rufen wir zu: Hört auf mit dem Hader untereinander. Einige mühen wir zusammenzusetzen! Nur so können wir diese Angelegenheit erledigen. Dringender Euch, helft die Gewerkschaft zu einem Wachstum bringen. Dann wird es auch möglich sein, die Willkürherrschaft der Herren zu brechen!

Der Waldhirschenla - die Holzspanntoffeln

Der Kollege brauchte ein paar neue Holzspanntoffeln. Infolge der hohen Löhne in der Feiler Metallindustrie war er nicht in der Lage, sich solche zu kaufen. Denn der niedrige Lohn, der auch noch durch die Abfertigungszugungen vom September an seinen Gehalt erheblich gekürzt worden ist, reichte nicht aus, um den Bedarf in der Werkstatt zu decken. Er mußte sich durch einen Kollegen ein Stück Holz besorgen, ein Kollege lähmet ihm die Hölzer aus, wird aber dabei von dem lebenswichtigen Kollege ertrampelt, der es sofort an die Feiler weitergibt. Der dritte Kollege sollte fristlos entlassen werden, um seinen Abschied aber belassen hat die Herren, welchen Möglichkeit, aus den Arbeitern Gewinn zu schlagen. Die Kollegen da, bestraft aber dafür jeden der Beamten mit 5 Mark.

Der Kollege aber ins Tagebuch: „Der größte Dumm im ganzen La und die best der Demagogin.“

Der erste Erfolg des „Kinderwagenla“

„Kinderwagenla“ vom Dienstag schlug wie eine Bombe ein. Die Arbeiter im La an der Fabrik verurteilten. Am Nachmittag wurde die Kennzeichnung der Garbende an der Fabrik entfernt.

Angestellte Gehalt 1304 Mark im Jahre

Die E. Naether'sche Aktien-Gesellschaft in der Ausweisung der Gehälter der Angestellten nicht nur den Angestellten, sondern auch den nachfolgenden Dokumenten, welches zufällig in der Hand gekommen ist.

Der Gehalt im Jahre 1925 ein Einkommen von 1304 Mark. Das war ein Anstieg um 44,40 Mark. Einkommen im Jahre 1924 im August 1926.

E. Naether Aktien-Gesellschaft (selbst unleserliche Unterfertigung)

1304 Mark hat dieser Angestellte, dann um einen solchen Gehalt, der der Weltfirma als Jahresbescheid bezogen! 1304 Mark find ein Monatsgehalt von 108,60 Mark und ein Gehalt von 25 Mark. Davon gehen aber noch abnehmend 12,50 Mark, das heißt, hochgerechnet, 120 Mark pro Woche bleiben. Die Hälfte, was davon ein Mensch oder gar eine Familie leben kann, was die Firma mit ihrem Direktorenlohn nicht lösen kann.

Angestellten mit ihren Hungerlöhnen gehören fast alle in den Verbanen an und bewegen sich fast vollständig in einem Hungerla. Woher ist bei dieser Einstellung geraten, wenn die Hungerlöhne doch eigentlich beweisen! Deshalb, wenn man die Angestellten wie Lebewesen, macht die Augen auf, wenn man freigegeben wird, ist nicht politisch, sondern ein Akt der Selbstverleugung. In der alle Angestellten sich zusammenhalten, um die Arbeiter gemeinsame Sache macht. Der bessere Arbeits- und Lebensbedingungen erkämpfen und im Kampf mit der Arbeiterklasse zusammen einen Staat aufzubauen, frei von den Parasiten und Drahnen der jetzigen Welt, allen ein wirklich menschenwürdiges Leben ermöglichen.

Arbeiter können vertreten ...

Unerhörte Zustände auch Grube Rieher

Am 12. August abends wurden dem 24-jährigen Arbeiter ... vom Schichtführer Vorgegeben, beide 2. ne immer per ... um 12 Uhr war noch so weit, daß der Kollege fort ... werden konnte, wobei er qualvolle Schmerzen erduldet ... Kämpfe, der die Schicht führte, und über den wir ... wenig Gefährliches haben schreiben müssen, ließ den ... mit dem Handbrot in der Kasse ... anstehen auf den Schichtführer. Er dachte ... einen richtigen Krankenwagen oder ein Auto zu be ... schickte um 6 Uhr morgens konnte der verunglückte Kollege ... transportiert werden. Nach der ersten Hilfe in Bann ... an Handlung fehlend im Arbeitsla.

Der hohen Kneppheitsbeiträge können die Arbeiter ... überleben. Die Arbeiter werden, wenn die funktio ... eine höhere Arbeitslohnforderung aufweisen können. Die ... derartigung hat genügend Förderungsmitel, um in ... die ausreichende Hilfe zu geben. Aber die Schein ... der neuen Direktoren zu ziehen. Der Fall muß un ... werden, und der verantwortliche Beamte zur Rechenschaft ... werden.

Wenn wir nicht zusammenhalten, so werden wir immer ... die Falle erleben. Trete endlich alle wieder ein in den

Bearbeiterverband, organisiert Euch politisch in der ... Partei, damit wir unlenk Ausbeutern einen festen Damm endlich wieder entgegenstellen können.

In diesen Betrieb MUSS SOFORT DIE GEWERKSCHAFTSWERBEWOCHE VOM 13.-18. SEPTEMBER VORBEREITET WERDEN

Entlassen, weil einen Badelstein gefordert
(Veuna-Korrespondenz)

Am 19. Sept. (Mittwoch) meldet der Wertmeister förmlich. Ueblich war bisher, daß Sonnabends verschiedene Kollegen eine halbe Stunde früher Feierabend machten, um sich zu baden. Andere Lage ist hierfür wenig Zeit, da man sich ja im Bad zu befinden muß. Um vor Arbeitslohn ins Bad zu gelangen, braucht man einen Badelstein, den man vor Arbeitsantritt im Bureau anfordern muß.

Vergangenen Sonnabend verlangte ein Kollege wieder einen Badelstein, der ihm vom Meister förmlich verweigert wurde. Der Kollege erwiderte, dann machte er 1/4 Uhr Feierabend, dazu brauchte er keinen Badelstein. Im Laufe des Vormittags erkundigte sich der Meister, ob die Vorbereitung nach dem Badelstein zufriedenstellend bliebe, was bejaht wurde. Hierauf erklärte der Meister förmlich die Entlassung des Kollegen. Nachdrücklich bemerzte er, es fäme „von höherer Stelle“. Als Grund wurde Arbeitsverweigerung angegeben!

Hein, Herr Meister, es ist Ihr eigenes Verschulden! Warum bekommen die Kollegen in anderen Betrieben Badelsteine?

Nur weil der Meister sich von Dreck und Schmutz reinigen wollte, liegt er auf's Streifenbrett und wird dem Eindrucksgegenstand Kollegen, klappt gegen derartige Kapitalisten und reißt Euch ein in die rote Klassenfront! Kämpft für bessere Arbeitsbedingungen und ausreichenden Lohn. Einigt kommt der Tag ...

Wasserwert Daipig

Zwei ungezogene Könige sind Emil Wagenheimer, Dipl.-Ing., und Wilhelm in der H. - Kardon, Bildhauer, Reaktorleiter in Daipig. Ersterer hat schon seit längerer Zeit behauptet, daß er die rote Karte an den Maschinen nicht rufen konnte, man hätte ihn ganz gut mit einem Truhbuben vergleichen können, der sich ja ebenfalls nur einem toten Totenbuche schreit. Selbst die harmlosen Spinnen Frau W. nicht leiden, trifft er nur ein einziges Spinnwebchen, so bestrahlt er die Arbeiter mit 1 oder 2 Mark. Die Herren „Wasserwert“ ist es noch toller, er hat schon manchmal den Keller! Es wäre leicht ratem, wenn die Veuna-Direktion einen Gemüggang zur Verfügung stellen würde, damit der Wuttransport dieses Mannes ungehindert stattfinden gehen kann. Köhler läßt sich wieder einmal als der starke Mann und will seine Karte nicht beweisen, daß er der Arbeitskollegen eigenhändig die Scharte durchschlägt, ohne daß die betreffenden Arbeitskollegen dabei sind. Findest er eine Verhandlungsbasis, so löst er diese verbrennen. „Das heilige Feuer, das schüren wir!“ Hier aber schürt es der ungezogene König Bildhauer. Er wird so lange schüren, bis er sich die Finger und den ganzen Körper verbrennt. Verhandlungsbasis, beiseit er jagt mit seinen Kollegen, was Arbeiter haben uns so zurückzutreten lassen, daß unsere Hände und „Helden“ vom Schläge eines Wagenheimer und Köhler jagt dazu übergehen, die Gewerkschaften in Trümmer zu schlagen, um der Arbeiterklasse die letzten Reste zu rauben. Auch die Arbeiter werden im Kolonnenhohle angegriffen, um ihnen „Ordnung“ beizubringen. Wenn ein Mensch im Wutansturm gegen ihn losbricht, „Sitten und Gebräuche“ gegen die Kolonnenhohle mitgebracht und glaubt, nun das Schloßsystem im Wasserwert Daipig einführen zu können, so ist dieses Vorhaben doch die beste Lehre sein, daß alle gemeinschaftlich und politisch sich helfen denn je zusammenzuschließen.

Frenberg-Brauerei, Halle

(Arbeiterkorrespondenz)

Bei der Frenberg-Brauerei sind vor etwa 14 Tagen 25 Leute entlassen worden. Dafür werden jetzt Überstunden gemacht. Die Randfahrer, die von früh 5 bis abends 10 Uhr und noch länger arbeiten und dafür den anderen Tag frei haben, werden schon sehr früh wieder bestellt und müssen dann den ganzen Tag arbeiten. Ein Arbeiter hat in einer Woche 32 Überstunden gemacht!

Den entlassenen Arbeitern war versprochen worden, daß sie bei WiederEinstellung berücksichtigt werden. Jetzt werden aber nur solche Leute eingestellt, die Ehefrauen nicht haben ohne Arbeit. Es werden auch die Leute vorgezogen, die außerhalb wohnen.

Kollegen! Wollt wir alles lösende erlauben? Wir müssen endlich wieder anfangen und alle die vielen Hoffnungen der Arbeiterklasse abwehren! Macht keine Überstunden! Geht Euch ein für die Einstellung der alten Kollegen. Die Betriebsräte haben nach dem Betriebsratsgesetz doch auch bei Einstellungen und Entlassungen mitzuparlend? Greift auf die Worte des Klassenkampfes, daß die Betriebsräte wirklich und nach Industrie-gesetzen enge Führung herstellen müssen!

Jugendliche Erwerbslose, heraus zur mittel-deutschen Erwerbslosen-Konferenz!

Das feiergesellschaftliche Jugendbundes Reichsentscheid ist letzte Sitzung, den Kollegen Siedel (G.D.) als Vertreter des Jugendbundes zur mitteldeutschen Erwerbslosenkonferenz zu entsenden.

Außerdem wurde ein jugendlicher Erwerbsloser als jugendlicher Delegierter gewählt! Jugendliche Erwerbslose, nicht die erste zur Erwerbslosenkonferenz, am 28. September!

Außerdem wurde ein jugendlicher Erwerbsloser als jugendlicher Delegierter gewählt! Jugendliche Erwerbslose, nicht die erste zur Erwerbslosenkonferenz, am 28. September!

Ein Inspektor aus Brügelheid

Korrespondenz Klostergut Kohleben

Wenn man den Klosterhof betritt und den Inspektor Täublein sieht, so sieht einen feinesinnigen sanften Gesellen ins Herz, sondern man glaubt sich in ein Zuhause verlegt. Herr Täublein hat einen ungemessen scharfen und wenig laienmäßigen Ton. Aber von den Arbeitern nicht kritisch gemacht, wird mit „Gut“, „Schwein“ um tituliert. Wenn einer in Arbeiteruniformen aber gar im Kitz, ist, bei den „roten Stunden“, die Herr Täublein seiner Wut Ausdruck zu geben gerät, so wird keine Furcht und kein Ader recht gemacht ... „Wendet Euch an die Kotten!“ Kürzlich hatte ein Arbeiter Fertig gekauft, die er nicht gleich voll bezahlen konnte. Er wurde an die „Kotten“ verwiesen, daß er sich von denen nur Geld geben lassen soll. Aber auch die anderen Arbeiter werden identifiziert, ja, sogar mit der Weipflichte gezeichnet, weil ein paar Schöten Korn aus dem Fuder gestohlen haben.

Arbeiter vom Klostergut, wie könnt Ihr Euch nur alle diese Schikanen gefallen lassen? Wir müssen uns zusammenschließen und mit vereinten Kräften erzwingen, daß Täublein vom Hofe verjagt wird!

Mehlklade mit Hatenreuz

(Landarbeiter-Korrespondenz)

Auf der Domäne Petrin herrscht ein Oberfeldweizer, der ein richtiger Überläufer ist. Selbst die Mehlklade ließ vor ihm nicht stehen, die müssen mit einem dicken Salzenaugen prangen. Wenn man dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in der schamlossten Weise identifiziert. Schließlich forderte er ihn auf, die Kotten zu verlassen, was die Arbeit der Frau des Oberfeldweizers ist. Die Mehlklade mußte sich dem „Unterbeamten“, der etwa eine andere Meinung in der Mehlklade beifand oder überhaupt zum Ausdruck bringen wollte! Ein Schweizerlehrling, der vom Kotten Zerstörer-Bund angehört, wurde von dem Schweizer in

Räffel und Anmerkungen

Wiesel Arbeit ist eine Bädermalchenarbeit wert, wenn ihr Inhaber ...

Wenn aber Berger nicht nur Inhaber einer Loge war, sondern auch Mitglied der Loge ist ...

Wie verhalten, sollen in der Stadtkassafäre mehrere Schwägerlinge eine peinliche Rolle spielen ...

Von prominenter Seite wird berichtet, daß den hallischen Bürgermeistern wegen ihrer Beerdigung ...

Wenn eine Stadtkommission aus drei Personen länger acht Stunden lang Epochen ausmüht ...

Herr Rechtsanwalt Dr. Starke, Stadtratsmitglied und Führer der hallischen Hausbesitzerfraktion ...

Sieht eine Traudlerin, welche mit einer Kartonnagenfabrik liiert ...

Die hallische Genossenschaftsdruckerei ist gleich der 'Volkspartei', Druckerei ...

Die Geschichte von dem Magdeburger Kindern und dem wölkischen Wälder ...

Eine Gefühlsaufhebung hat Berpische Arbeit genossen ...

Ein unlangweiliges Strategier

Außer gegen Berger ist nun auch gegen den früheren Stadtkassaführer ...

Fluchtversuch aus dem Richter

Vorstellen nach konnte man in der Nähe des 'Volkspartei' eine Szene ...

Wenn wir auch alt sind, so wollen wir doch, was wir für einen ordentlichen Arbeiter gehört ...

Mit diesen Worten gab ein 72jähriges Wälderchen ein großes ...

Lautung

Dem Landesauschuß der JWS wurden u. a. überwiesen: Von der Ortsgruppe ...

Am Freitag, dem 10. September, abends 8 Uhr im 'Wintergarten' und 'Volkspartei' zwei ...

Die Antwort auf Severings Prostitutionen: Kampfausmarsch des Proletariats

Auf einem Kölner Friedhof liegen die Gräber der beiden im Jahre 1917 ...

Kurz vor 8 Uhr rüdten die einzelnen Bezirke des RPD, um die ...

Die Mitglieder der Delegation in Halle ein. Der Empfang der roten ...

So dann formierte sich der vorgegebene Aufmarsch, der durch die ...

Die Masse-Rundgebung im 'Volkspartei' Eine solche Menschenmenge hatte der 'Volkspartei' lange nicht ...

Genelle überbringt den deutschen proletarischen Kampfausmarsch ...

Genelle überbringt im Namen des Bezirks Halle der RPD die ...

Kamerad Schippa: Es gibt zwei Dinge an der Welt die überflüssig ...

Die Kapelle spielte, 'Die Internationale'. Mit geballter Faust ...

Angenommen Entschlieungen I. Die am 8. September im 'Volkspartei' ...

Die heute, am 8. September, im 'Volkspartei' versammelter ...

Zellengruppe 5 (ehemaliger Distrikt II) Am Donnerstag, dem 9. September, abends 8 Uhr ...

Große öffentliche Frauenerkennungen In Könnern am Sonntag, 11. September, abends 8 Uhr ...

Die heute im 'Volkspartei' in Halle a. d. S. zur gemeinsamen ...

Die heute im 'Volkspartei' in Halle a. d. S. zur gemeinsamen ...

Die heute im 'Volkspartei' in Halle a. d. S. zur gemeinsamen ...

Die heute im 'Volkspartei' in Halle a. d. S. zur gemeinsamen ...

Die heute im 'Volkspartei' in Halle a. d. S. zur gemeinsamen ...

Die heute im 'Volkspartei' in Halle a. d. S. zur gemeinsamen ...

Die heute im 'Volkspartei' in Halle a. d. S. zur gemeinsamen ...

Die heute im 'Volkspartei' in Halle a. d. S. zur gemeinsamen ...

Die heute im 'Volkspartei' in Halle a. d. S. zur gemeinsamen ...

Die heute im 'Volkspartei' in Halle a. d. S. zur gemeinsamen ...

Die heute im 'Volkspartei' in Halle a. d. S. zur gemeinsamen ...

Die heute im 'Volkspartei' in Halle a. d. S. zur gemeinsamen ...

Am 10. September, abends 8 Uhr im 'Wintergarten' und 'Volkspartei' zwei ...

Auf dem Wege zur Arbeiterregierung in England

Von G. T. Murphy (London)

Der monatliche Kampf der Bergarbeiter gegen den Angriff der Kapitalisten hat vor dem englischen Parlament beinahe alle Mitglieder des Kabinetstempes um den Sieg über die Bourgeoisie gebracht.

Am ersten neun Tage waren die Bergarbeiter durch Streik der Millionen Arbeiter der übrigen Industriezweige unterstützt. Diese Unterstützung wurde durch den Generalrat der Minenarbeiter abgebrochen, der zunächst unter dem mächtigen, einflussreichen Druck des Parlaments genötigt gewesen war, die Unterstützung des Generalstreiks aufzugeben. Infolge der verdächtiglichen Haltung des Generalrats sind die Bergarbeiter von der Massenkraft der übrigen englischen Proletariats isoliert. Sie sind genötigt, den Kampf allein in der Isolierung zu führen, sie werden nur von der Unterstützung der Gewerkschaften unterstützt. Die Verwirklichung der Ziele der Arbeiterdemokratie und der Verwirklichung der Ziele der Arbeiterdemokratie und der Verwirklichung der Ziele der Arbeiterdemokratie...

Die deutsche Arbeiterdelegation im „Zentrojojs“ in Moskau

Die Konjunkturgenossenschaften in Sowjet-Russland

Eine Gruppe der gegenwärtig in Sowjet-Russland weilenden zweiten deutschen Arbeiterdelegation besuchte am 10. August den Zentrojojs (Zentrale der Konjunkturgenossenschaften). Die deutschen Delegierten wurden vom Präsidium des Zentrojojs-Kollegiums empfangen. Der Zentrojojs-Präsident, Genosse Ljubimoff, begrüßte die deutschen Genossen im Namen der Konjunkturgenossenschaften und erstattete dann einen eingehenden Bericht über die Lage und die Aufgaben der Konjunkturgenossenschaften in Sowjet-Russland. Er vermahnte darauf, daß die Konjunkturgenossenschaften in Sowjet-Russland nicht bloß eine Wirtschaftsorganisation, sondern auch eine gesellschafts-politische Organisation sind, und daß sie berufen sind, die langfristige Verbindung herzustellen zwischen der verstaatlichten Industrie und der verstaatlichten individuellen Bauernwirtschaft. In der Sowjetunion sind die Konjunkturgenossenschaften der hauptsächlichste Kanal der Warenzirkulation im Binnenhandel.

Die Vorhänge der Sowjet-Genossenschaften in den Organen der Allianz laufen immer darauf hinaus, eine dauerhafte Verbindung mit den Genossenschaftsorganisationen der Arbeiterklasse herzustellen, eine Genossenschaftspolitik im Sinne einer Forderung der Konjunkturgenossenschaften der Arbeiterklasse in den verschiedensten Bedingungen zu führen, einen wirksamen Kampf gegen den Faschismus und den Militarismus zu organisieren usw.

Diese Bemühungen der Sowjet-Vereine in der Internationalen Genossenschaftsallianz stoßen jedoch stets auf den Widerstand der Genossenschaftsführer anderer Länder. Es muß konstatiert werden, daß besonders die Führer der deutschen Genossenschaftsbewegung der Tätigkeit der Sowjet-Genossenschaften innerhalb der internationalen Genossenschaftsbewegung feindschaftlich gegenüber sind. Zum Schluß gab Genosse Ljubimoff bei Uebereinstimmung aus, daß die Zweite deutsche Arbeiterdelegation Gelegenheit nehmen wird, sich an Ort und Stelle von den Erfolgen des Wirtschafts-aufbaues der Sowjetunion, und insbesondere auch von den Erfolgen der Sowjet-Genossenschaften, selbst zu überzeugen und nach Rückkehr in die Heimat dazu beitragen wird, daß eine Annäherung zwischen den Genossenschaftsbewegungen der beiden Länder zustande kommt.

Nach Schließung der Entschuldig und des Abstimmens der Umstände des Zentrojojs und des ganzen Systems der Konjunkturgenossenschaften in Sowjet-Russland während der letzten Jahre, folgte eine Charakteristik der sozialen Zusammenhänge der Konjunkturgenossenschaften. Von allen Bauernwirtschaften des Sowjetlandes sind 25 Prozent in den Konjunkturgenossenschaften organisiert, 60 Prozent der Gewerkschaftsmitglieder sind im Durchschnitt von den Konjunkturgenossenschaften erfasst, während die Transportarbeiter-Konjunkturgenossenschaften sogar 75 Prozent aller Eisenbahner umfassen. Frauen bilden 10 Prozent aller Mitglieder der Konjunkturgenossenschaften.

Nach eingehender Beantwortung aller Fragen nahm der Führer der Delegationsgruppe, Genosse Feig, das Wort, um für den Empfang zu danken. Der aus erstattete Bericht, sagte Genosse Feig, gibt uns ein klares und detailliertes Bild über den Stand und die Rolle der Konjunkturgenossenschaften in der Sowjetunion. Das Genossenschaftswesen spielt in Sowjet-Russland natürlich eine ganz außerordentliche Rolle, wie das eben nur bei dem Regime der proletarischen Diktatur möglich ist. Ganz Mächtig in unsere Heimat werden wir es als unsere Pflicht erachten, alles daranzusetzen, um die Einheit der internationalen Genossenschaftsbewegung zu erhalten und zu bekräftigen sowie auch um eine Annäherung zwischen den Genossenschaftsorganisationen Deutschlands und Sowjet-Russlands zu erzielen.

Die Hauptaufgabe der Konjunkturgenossenschaften bildet gegenwärtig die Versorgung der Arbeiter- und Bauernkollektiven mit den wichtigsten Massenbedarfsartikeln. Zum Unterschied von den Konjunkturgenossenschaften West-Europas legt der Zentrojojs seinen Wert auf eine große entwickelte Eigenproduktion. Die Beziehungen zwischen den Sowjetgenossenschaften und der Staatsindustrie ermöglichen es den ersteren, die notwendigen Waren zu den vorteilhaftesten Bedingungen zu erhalten.

Das Genossenschaftswesen ist in der Sowjetunion in engster Verflechtung mit den allgemeinen Aufgaben des Wirtschaftslebens verknüpft. Die aktuelle Aufgabe des Wirtschaftslebens ist gegenwärtig die Industrialisierung der Sowjetunion. Diese Aufgabe erfordert die moralische Akkumulation von Kapitalien in der Hand des Staates, und die Konjunkturgenossenschaften müssen intereßes alles dazu tun, um Staatskapitalien aus der Warenzirkulation zu ziehen und für die Aufgaben der Industrialisierung freizumachen. Der Zentrojojs und die Genossenschaften führen daher gegenwärtig außer der Kampagne für die Nationalisierung ihrer Tätigkeit auch eine energische Kampagne zur Herbeiführung der Geschäftsstellen und zur Vergrößerung des Eigenkapitals, des ganzen Systems der Konjunkturgenossenschaften, besonders durch Heranziehung neuer und erhöhter Geschäftsanteile.

An den Empfang im Zentrojojs schloß sich ein Besuch der Zentralfabrik und der Schokoladen- und Zuckermaterienfabrik des Zentrojojs an.

Außer der Wirtschaftstätigkeit leisten die Konjunkturgenossenschaften auch eine ansehnliche Organisations- und Bildungsarbeit. Im Ansehn der Konjunkturgenossenschaften arbeiten nicht weniger als 2000 spezielle Bildungsstrukturen. An den Hochschulen gibt es eigene Genossenschaftsschulen, wo jährlich 2800 Studenten genossenschaftlich ausgebildet werden. Sämtlich kommen die zahlreichen eigenen Schulen und Kurse der Genossenschaften. Insgesamt veranschlagt der Zentrojojs 11,5 Prozent seiner gesamten Spesen für Organisation und Bildungsarbeit.

Die Delegationen der internationalen Genossenschaftsbewegung können gefast werden, daß die Vertreter der Sowjet-Genossenschaften in den Organen der Internationalen Genossenschaftsallianz dieselben Prinzipien vertreten wie in der Genossenschaftsbewegung Sowjet-Russlands. Diese Prinzipien basieren auf dem Satze des Klasseninteresses der werktätigen Massen, welche die große Majorität der Genossenschafts-

Eine zweite Gruppe von Delegierten besuchte am selben Tage den Vorstand des Moskauer Verbandes der Konjunkturgenossenschaften (WZS) und wurde dort vom Vorsitzenden, Genossen G. P. Zentrov, empfangen. Nach ausführlicher Berichterstattung über den Zustand des Moskauer Genossenschaftsverbandes und die Rolle der Konjunkturgenossenschaften auf dem Moskauer Markt fand ein lebhafter Meinungsaustausch statt, der sich hauptsächlich auf die Frage des Verhältnisses zwischen Genossenschaftsorganisationen und Genossenschaftsorganisationen in Sowjet-Russland und anderwärts richtete. An diese Besprechung schloß sich ein Besuch einer großen Brotbäckerei des Moskauer Verbandes an. Hierauf folgte eine Besichtigung einer genossenschaftlichen Speiseanstalt für die Bevölkerung einer großen Zentralfabrik. Diese Speiseanstalt liefert 3000 Mahlzeiten in einer Stunde aus. Dann besichtigten die Delegierten noch die große Konbom, Seifen- und Parfümeriefabrik „Kosmos“ und ein großes Warenhaus des Verbandes. Überall haben sich die Delegierten alle Einzelheiten der Betriebsorganisation angetragen, die Arbeiter und Angestellten nach den Lohn- und Arbeitsverhältnissen.

Der Besuch der deutschen Arbeiter in den Genossenschaftsinstitutionen Sowjet-Russlands wird gewiss dazu beitragen, die oft noch vorhandene falschen Vorstellungen über die Entschuldig und die Lage der Konjunkturgenossenschaften in Sowjet-Russland zu beseitigen.

Das Genossenschaftswesen ist in der Sowjetunion in engster Verflechtung mit den allgemeinen Aufgaben des Wirtschaftslebens verknüpft. Die aktuelle Aufgabe des Wirtschaftslebens ist gegenwärtig die Industrialisierung der Sowjetunion. Diese Aufgabe erfordert die moralische Akkumulation von Kapitalien in der Hand des Staates, und die Konjunkturgenossenschaften müssen intereßes alles dazu tun, um Staatskapitalien aus der Warenzirkulation zu ziehen und für die Aufgaben der Industrialisierung freizumachen. Der Zentrojojs und die Genossenschaften führen daher gegenwärtig außer der Kampagne für die Nationalisierung ihrer Tätigkeit auch eine energische Kampagne zur Herbeiführung der Geschäftsstellen und zur Vergrößerung des Eigenkapitals, des ganzen Systems der Konjunkturgenossenschaften, besonders durch Heranziehung neuer und erhöhter Geschäftsanteile.

Die Delegationen der internationalen Genossenschaftsbewegung können gefast werden, daß die Vertreter der Sowjet-Genossenschaften in den Organen der Internationalen Genossenschaftsallianz dieselben Prinzipien vertreten wie in der Genossenschaftsbewegung Sowjet-Russlands. Diese Prinzipien basieren auf dem Satze des Klasseninteresses der werktätigen Massen, welche die große Majorität der Genossenschafts-

Ein Protestkantons gegen England

Der Kantonsrat von Gwent hat gegen die Verbannung englischer Arbeiterkräfte in Szwabien (scharfer Protest) erhoben. Die Juristen der Truppen und der englischen Kanonenboote wird von der englischen Generalallianz verlangt, beschleunigterweise, warum England als Feind Russlands betrachtet werden, und es ist ihm ein solches unfähige Regierung, wie die englische Regierung, zurücktreten müßte. Doch schließlich und endlich hat sie mit der Kirche zu totifizieren und trachtete, die Kirche im Bergarbeiterverband unter eine Haube zu bringen.

Der Verkauf des englischen Streiks, die Rolle der Konferenz der Bergarbeiter in diesem Streik, der wütende Angriff der Kapitalisten auf die Arbeiterklasse, — kurz, die gesamte politische Lage, die sich in England ergibt, drängt die englischen Arbeiter in ihrer Gesamtheit zur Lösung einer echten Arbeiterbewegung. Die konservative Regierung muß beiseite gerückt werden.

Zunächst, daß diese Lösung neuerdings als eine der aktuellsten ist, ist auch aus der Resolution der Konferenz der Arbeiterbewegung zu sehen. Die Konferenz forderte einstimmig den Rücktritt der Regierung, allgemeine Wahlen, die Bildung einer Arbeiterregierung, die Herabsetzung des Gesetzes über den Wahntermin in den Bergwerken sowie die Nationalisierung der Kohlen- und Eisenerzindustrie.

Es ist notwendig, hier zu bemerken, daß wir mit Resolution der Konferenz in dem Punkte, der vorliegt, die Forderungen der Arbeiterpartei aus dem Parlament abzuweisen, unannehmbar sind. Die richtige Taktik besteht darin, von der Resolution den alleenergiehlichen Kampf sowohl außerhalb des Parlaments als auch im Parlament gegen die konservative Regierung und gegen die Bergarbeiter, für die Bergarbeiter und gegen die Arbeiterbewegung, für die Grundgedanke der Resolution der Arbeiterbewegung richtig. Vor der Entscheidung der Konferenz bringt diese Frage ziemlich klar zum Ausdruck, daß die konservative Regierung an der Macht ist, wird es keine Regierungspolitik als die organisierte Verfolgung und Unterdrückung der Arbeitermassen geben. Auf der Tagesordnung der Kampfs um Neuwahlen, um die wirtschaftliche, aus dem Blick der proletarischen Massen selbst hervorzuhebende Arbeiterbewegung, deren erster Akt tatsächlich sein muß: Die Abänderung des Gesetzes über den Wahntermin in den Bergwerken, die Nationalisierung der Kohlen- und Eisenerzindustrie, die Verwirklichung der Kontrolle bei den Bergwerksverwaltungen, die entscheidende Lösung der Arbeitslosen und die Beilegung der Gefangenfrage, die sich gegen die Genossenschaften richten.

In Bezug auf das Verhältnis der Sowjet-Genossenschaften zur internationalen Genossenschaftsbewegung konnte gefast werden, daß die Vertreter der Sowjet-Genossenschaften in den Organen der Internationalen Genossenschaftsallianz dieselben Prinzipien vertreten wie in der Genossenschaftsbewegung Sowjet-Russlands. Diese Prinzipien basieren auf dem Satze des Klasseninteresses der werktätigen Massen, welche die große Majorität der Genossenschafts-



Heerschau der „Friedensfürsten“

Die Delegierten der imperialistischen Mächte vor dem Völkerverbandspalast in Genf. Von links nach rechts: Ciccola (Italien), Briand (Frankreich), Bensch (Tschechoslowakei), Chamberlain (England), Guanji-Tschi (Japan), Vandervelde (Belgien), Lunden (Schweden).

Jdylke und Weltweit

(Eig. Drahtm.) Genf, 9. Septemb.

Die deutsche Delegation befindet sich seit gestern abend auf der Fahrt nach Genf. Stresemann findet in Genf eine glatte Wiederholung vor, da zugleich mit der Aufnahme Deutschlands in den Völkerverband bereits die Erhöhung der Zahl der unabhängigen Kantone von 6 auf 9 beschlossen wurde. Der norwegische Delegierte Kallen hatte in der jetzigen Sitzung die Trennung der beiden Fragen gefordert und erklärt, daß 15 Staaten damit einverstanden seien. Bekanntlich sind aber 17 notwendig, um die Zweibrittelmehrheit zu erreichen. Am 1. Sept. lag es aber, trotzdem der norwegische Delegierte am 1. Sept. sich für die Vermehrung der unabhängigen Kantone die Einstimmigkeit zu erreichen. Während der Abstimmung meidete sich Kallen zum Wort, wurde aber von Vorstehenden abgemittelt. Hierauf fiel Kallen zu Chamberlain und hatte während der Abstimmung eine energische Auseinandersetzung mit ihm. Der Kampf zwischen England und Frankreich wird schon auf dieser Tagung bei der Verteilung der unabhängigen Kantone wegen Wahlen entstehen. Bei diesem Stand der Dinge ist der Glanzwunsch der Freiwirtschaftler an Marx zum Eintritt in den Völkerverband eine lächerliche Spinnwebfädel.

Keine Erweiterung der Vollmachten des Generalrates

Bournemouth, 8. Septemb.

Der Gewerkschaftstongress lehnte mit großer Mehrheit einen Antrag ab, der dem Generalrat größere Vollmachten einräumen wollte. Für den Antrag sprachen sich die Vertreter von 848 000 Stimmen, gegen den Antrag die Vertreter von 3 202 000 Stimmen aus.

Verantwortlich: Max Dabermann, Halle a. S., für den redaktionellen Teil; für den Verlag und Anzeigen: Fritz Kitz, Halle a. S., Verlagsort: 14.

Sparsame Hausfrauen Ritters Kaffee-Kaushalftischchen

Diebeln ihm stets reich und ausgeht 145

1 Pfd. mit 70 Proz. Bohnenkaffee 90 s 1 Pfd. mit 40 Proz. Bohnenkaffee 1.40

Otto Noak, Inh. Georg Ritter, Gr. Steinstr. 76

Ein Protestkantons gegen England

Der Kantonsrat von Gwent hat gegen die Verbannung englischer Arbeiterkräfte in Szwabien (scharfer Protest) erhoben. Die Juristen der Truppen und der englischen Kanonenboote wird von der englischen Generalallianz verlangt, beschleunigterweise, warum England als Feind Russlands betrachtet werden, und es ist ihm ein solches unfähige Regierung, wie die englische Regierung, zurücktreten müßte. Doch schließlich und endlich hat sie mit der Kirche zu totifizieren und trachtete, die Kirche im Bergarbeiterverband unter eine Haube zu bringen.

Teller Suppe für nur 13 Pfennig

erhalten Sie mühelos auf die einfachste Weise — durch kurzes Kochen mit Wasser — in reicher Sortenauswahl

aus MAGGI' Suppen-Würfeln



Reiseleitung für Halle-Merseburg... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im... Halle, 10. Sept., abends 8 Uhr, im...

Unterstützung für Halle-Merseburg... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im... Halle, 10. Sept., abends 8 Uhr, im...

Unterstützung für Halle-Merseburg... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im... Halle, 10. Sept., abends 8 Uhr, im...

Unterstützung für Halle-Merseburg... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im... Halle, 10. Sept., abends 8 Uhr, im...

Unterstützung für Halle-Merseburg... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im... Halle, 10. Sept., abends 8 Uhr, im...

Unterstützung für Halle-Merseburg... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im... Halle, 10. Sept., abends 8 Uhr, im...

Unterstützung für Halle-Merseburg... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im... Halle, 10. Sept., abends 8 Uhr, im...

Unterstützung für Halle-Merseburg... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im... Halle, 10. Sept., abends 8 Uhr, im...

Unterstützung für Halle-Merseburg... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im... Halle, 10. Sept., abends 8 Uhr, im...

Unterstützung für Halle-Merseburg... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im... Halle, 10. Sept., abends 8 Uhr, im...

Unterstützung für Halle-Merseburg... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im... Halle, 10. Sept., abends 8 Uhr, im...

Unterstützung für Halle-Merseburg... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im... Halle, 10. Sept., abends 8 Uhr, im...

Unterstützung für Halle-Merseburg... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im... Halle, 10. Sept., abends 8 Uhr, im...

Unterstützung für Halle-Merseburg... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im... Halle, 10. Sept., abends 8 Uhr, im...

Unterstützung für Halle-Merseburg... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im... Halle, 10. Sept., abends 8 Uhr, im...

Unterstützung für Halle-Merseburg... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im... Halle, 10. Sept., abends 8 Uhr, im...

Unterstützung für Halle-Merseburg... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im... Halle, 10. Sept., abends 8 Uhr, im...

Unterstützung für Halle-Merseburg... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im... Halle, 10. Sept., abends 8 Uhr, im...

Stadt-Theater... Donnerstag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im...

Walhalla... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im...

Edison-Theater... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im...

Rin-Tin-Tin... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im...

Edison-Theater... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im...

Rin-Tin-Tin... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im...

Edison-Theater... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im...

Rin-Tin-Tin... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im...

Edison-Theater... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im...

Rin-Tin-Tin... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im...

Edison-Theater... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im...

Rin-Tin-Tin... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im...

Edison-Theater... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im...

Rin-Tin-Tin... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im...

Edison-Theater... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im...

Rin-Tin-Tin... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im...

Edison-Theater... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im...

Rin-Tin-Tin... Sonntag, 8. Sept., abends 8 Uhr, im...

Aufklärung! Um vielfach irdigen Annahmen zu begegnen, machen wir darauf aufmerksam, daß unsere Firma Arnold & Troitzsch, Teppichhaus... Große Ulrichstraße 1 - Ecke Kleinschmieden

Burg-Theater im tausenden Galopp... 6 Akte oder im Saale der Arena Drama, Pferde - Wienchen 6 Akte Achtung! Die Dame im Auto! 6 Akte Ein Film in 150 km-Tempo

Kredit... bei niedrigeren Anbahnung und selbst zu billigen Wobensraten erhalten Sie... Herren-Damen- u. Kinder-Garderobe

Rasemann... Kredit auch auswärts... Kleine Auslagen haben sich... bei den besten Erfolg

Prima Matriloben... Die Nachl. Zeh. Schorenitz. Parzellierung. 15

Betten billiger... kaufen Sie zu... können, als die Arbeit löst, dürfte noch mehr Jahren leben sollen

Die Volksbuchhandlung Wittenberg... empfiehlt politische und schöngeistige Literatur

Echt Büdlinge... jedes Kind jeden Tag einen Büdling... Gebt jedem Kind jeden Tag einen Büdling

Hermann Hollstein... Lebensmittelhaus Weizenfels... Hauptgeschäft: nur Marienstraße 9

Zentralbibliothek Halle, Burgstraße 2... ca. 5000 Bände stehen allen organisierten Arbeitern und Angestellten zur Verfügung

Die Volksbuchhandlung Wittenberg... empfiehlt politische und schöngeistige Literatur

Wittke'sche Bettfedern! 1 Bett groß, gleich über Nr. 3, halbwache Nr. 4, weiche Nr. 5, sehr weiche Nr. 6 u. 7, buntes Nr. 8 u. 9

Interatenannahme für die Wansfelder Lande... Klassenkampf... Gisleben, Rathausstr. 7

Wittke'sche Bettfedern! 1 Bett groß, gleich über Nr. 3, halbwache Nr. 4, weiche Nr. 5, sehr weiche Nr. 6 u. 7, buntes Nr. 8 u. 9

Wittke'sche Bettfedern! 1 Bett groß, gleich über Nr. 3, halbwache Nr. 4, weiche Nr. 5, sehr weiche Nr. 6 u. 7, buntes Nr. 8 u. 9

Empfehlenswerte Literatur... Der englische Bergarbeiterstreik und die Arbeiter der Comjett-Union... 0,40

Empfehlenswerte Literatur... Der englische Bergarbeiterstreik und die Arbeiter der Comjett-Union... 0,40

Empfehlenswerte Literatur... Der englische Bergarbeiterstreik und die Arbeiter der Comjett-Union... 0,40

Empfehlenswerte Literatur... Der englische Bergarbeiterstreik und die Arbeiter der Comjett-Union... 0,40

ERPROBT UND EMPFOHLEN... FEINKOSTMARGARINE... Planband wie Butter